



Psalm 22

Sich allein gelassen fühlen und doch auf Gott vertrauen

Einleitung

Viele Menschen glauben an Gott.

Viele Menschen vertrauen Gott.

Viele Menschen sagen:

Wenn es mir schlecht geht, hilft mir Gott.

Aber: Manchmal ist es gar nicht so einfach zu glauben, dass Gott hilft.

Manchmal geht es Menschen sehr schlecht.

Zum Beispiel: Wenn sie krank sind.

Oder: Wenn sie nichts zu essen haben.

Manchmal denken sie dann:

Gott ist gar nicht bei mir.

Manchmal fragen sie dann:

Gott, wo bist du?

Warum geht es mir so schlecht?

In der Bibel gibt es ein Gebet.

Das Gebet hat ein Mensch geschrieben,

dem es sehr schlecht ging.

Das Gebet geht so:





Psalm 22

Du, mein Gott!

Mein Gott,

warum hast du mich verlassen?

Warum bist du nicht bei mir?

Warum hilfst du mir nicht?

Mein Gott.

ich rufe Tag und Nacht zu dir.

Ich bitte dich um Hilfe.

Aber du hilfst mir nicht.

Du hast doch schon vielen Leuten geholfen.

Es geht mir sehr schlecht.

Warum hilfst du mir nicht?

Ich fühle mich nicht mehr wie ein Mensch.

Die Leute mobben mich.

Die Leute lachen mich aus,

weil es mir schlecht geht.

Niemand hilft mir.

Aber: Du bist doch mein Gott.

Du bist immer bei mir.

Du bist bei mir, seit ich geboren bin.

Du hast doch auf mich aufgepasst.

Du hast mir früher doch geholfen.

Gott, hilf mir bitte jetzt auch!

Du bist der einzige, der mir helfen kann.

Die anderen Leute lassen mich allein.

Bitte lass du mich nicht allein.





Denn viele Leute sind gegen mich.

Ich habe Angst vor den Leuten.

Ich weiß nicht, was ich tun soll.

Ich habe keine Kraft mehr.

So viele Leute sind gegen mich.

Du, mein Gott, bitte hilf mir!

Bitte rette mich!

Ich vertraue dir.

Du rettest mich bestimmt.

Und dann erzähle ich allen anderen Menschen davon.

Wie du mich gerettet hast.

Dann sage ich dir danke.

Und ich sage allen Menschen:

Ihr sollt Gott danke sagen.

Weil er uns hilft.

Und alle sollen sich freuen.

Wir singen zusammen frohe Lieder.

Und feiern zusammen ein Fest.

Weil wir wissen:

Gott hilft uns.

Alle Menschen auf der ganzen Welt sollen das wissen.